

Liebe Musikfreunde,

seit fast 50 Jahren bereichert die Schiersteiner Kantorei in prägender Weise das Musikleben der Landeshauptstadt. Längst ist sie als „einer der besten Chöre der Region“ (Wiesbadener Tagblatt) anerkannt.

Bereits 1990 wurde sie und ihr Leiter Prof. Martin Lutz für ihre „herausragenden künstlerischen Leistungen“ mit dem Kulturpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgezeichnet. Einladungen zu europäischen Festivals sowie nach China folgten. Ostern 2010 gastierte die Kantorei in Portugal mit dem „Requiem Infante“ von António Ferreira dos Santos, dessen deutsche Erstaufführung sie Ende 2009 gab. Für 2011 ist sie nach Argentinien eingeladen.

Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen dokumentieren das künstlerische Ergebnis.

Mit dem Bach-Ensemble Wiesbaden steht ihr eine aus besonders profilierten Musikern des Rhein-Main-Gebietes gebildete Kammerphilharmonie von Rang zur Seite. Das Wissen um „historisch informierte“ Aufführungspraxis bildet das unverwechselbare Profil.

Das Barockorchester La Corona vereint führende Musiker aus ganz Deutschland und musiziert auf „Originalinstrumenten“.

Erleben können Sie die Konzerte in der Wiesbadener Marktkirche, in der Basilika von Kloster Eberbach und in der barocken Christophoruskirche Schierstein, die gerade für die Kammermusikreihe der Schiersteiner Vespermusiken so besonders geeignet ist.

Eine Saison voller Neuentdeckungen in der großen Breite unseres musikalischen Angebotes wünscht Ihnen

Ihr



Besuchen Sie uns im Internet auf unserer Homepage www.bach-wiesbaden.de

Möchten Sie mitsingen? Derzeit können wir leider an Frauenstimmen nur gute hohe Sopranstimmen aufnehmen. Kontakt: 0611-24280

Bach FRANKFURT WIESBADEN Vespere

Gesamtaufführung aller 200 Bach-Kantaten im Rahmen von Abendgottesdiensten, meist am ersten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

9. Januar **Marktkirche**
Kantate 58
„Ach Gott, wie manches Herzeleid“

6. Februar **Christophoruskirche**
Kantate 82
„Ich habe genung“

6. März **Marktkirche**
Kantate 196
„Der Herr denket an uns“

8. Mai **Marktkirche**
Kantate 67
„Halt im Gedächtnis Jesum Christ“

5. Juni **Marktkirche**
Kantate 43
„Gott fährt auf mit Jauchzen“

7. August **Christophoruskirche**
Kantate 107
„Was willst du dich betrüben“

4. September **Christophoruskirche**
Kantate 199 „Mein Herze schwimmt im Blut“ und Christoph Graupner: „Mein Hertze schwimmt im Blut“

2. Oktober **Marktkirche**
Kantate 100
„Was Gott tut, das ist wohlgetan“

6. November **Marktkirche**
Kantate 162 „Ach! ich sehe, itzt da ich zur Hochzeit gehe“

4. Dezember **Christophoruskirche**
Kantate 186a
„Ärgre dich, o Seele, nicht“

Die Reihe ist eine Kooperation zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt. Deren Professoren und Studierende gestalten die vokalen Solopartien; es spielt das Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden, welches sich aus führenden Mitgliedern der großen Orchester des Rhein-Main-Gebietes zusammensetzt. Die Gesamtleitung haben Martin Lutz und Michael Graf Münster.

Der Aufführung im Rahmen eines musikalisch reich gestalteten, konzentrierten Abendgottesdienstes geht ein 20minütiges Gespächskonzert voraus, das unter Beteiligung aller Musiker in die Kantate einführt (Beginn jeweils um 16.30 Uhr).

Samstag, 29. Januar 2011 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

408. Schiersteiner Vespermusik

Lautenmagie - Kunst der Verführung

Lutz Kirchhof Barocklaute

Fröhliche, melancholische und dramatische Musik aus Barock und früher Klassik in Werken von Sylvius Leopold Weiss, Johann Kropfgang d. J. und Ferdinand Ignaz Hinterleithner.



In den zarten und geheimnisvollen Klängen der Laute entdeckt man immer schon die Magie der leisen Töne. Das Programm führt in kontrastierende Bereiche einer fantasievollen Musikwelt und gibt dem Zuhörer die Möglichkeit zu außergewöhnlichen emotionalen Erlebnissen

Eintritt frei

Samstag, 26. Februar 2011 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

409. Schiersteiner Vespermusik

An alle Sterne

Bilder und Improvisationen mit Susanne Kohnen



Auf einer Leinwand werden spektakuläre Aufnahmen von bis zu hunderten Millionen Lichtjahren entfernten Weltraumphänomenen gezeigt, ausgesucht und zusammengestellt von einem Team des Michael-Adrian-Observatoriums in Trebur.

Strukturen fließen, Tiefe und Vielschichtigkeit des Raumes werden angedeutet. Zu den Lichtprojektionen improvisiert Susanne Kohnen auf Oboe, Saxophon und Theremin.

Eintritt frei

Samstag, 26. März 2011 19.30 Uhr
Marktkirche Wiesbaden

Georg Friedrich Händel

Athalia Oratorium HWV 52

Dorothee Miels Sopran
Trine Wilsberg Lund Sopran
Natascha Jung Sopran
Yosemeh Adjei Altus
Andreas Karasiak Tenor
Christian Immler Bass
Schiersteiner Kantorei
Barockorchester La Corona Freiburg
Martin Lutz Leitung

Eine rechte barocke *soap opera* ist dieses fast unbekannt gebliebene Oratorium von Händel, eine aufregende Geschichte aus dem Alten Testament, für die Händel seine ganze Kunst verwandte: barocke Pracht in achtstimmigen großen Chören, bezaubernde Arien, ungemein farbige Orchestrierung - fast nicht zu glauben, dass eines von Händels dramatischsten und wertvollsten Werken so ungemein selten aufgeführt wird. So ist dieses Konzert mit internationalen, herausragenden Vokalsolisten (noch dazu als die Wiesbadener Erstaufführung des Oratoriums!) ein Muss für alle Händel-Fans!



Dorothee Miels
Trine W. Lund
Yosemeh Adjei
Andreas Karasiak
Christian Immler

Eintritt € 35 Schiff Reihe 1-12
€ 30 Schiff Reihe 13-20
€ 25 Schiff Reihe 21-26
€ 22 Orgelempore
€ 18 Schiff Seite vorn
€ 15 Schiff Reihe 27-30; Seiteneemporen
€ 10 Schiff Seite Mitte
€ 8 Schiff Seite hinten

Händel: Athalia

Karfreitag, 22. April 2011
15.00 Uhr Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein
17.00 Uhr Marktkirche Wiesbaden

Unbekannter Dresdner Meister um 1700

Glashütter Passion

Schiersteiner Kantorei
Martin Lutz Leitung



Eintritt frei

Samstag, 30. April 2011 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

410. Schiersteiner Vespermusik

Georg Friedrich Händel

Italienische Kantaten und Duette

Heidrun Kordes Sopran
Henriette Meyer-Ravenstein Alt
Martin Lutz Cembalo



Während Händels Italien - Aufenthalt von 1706 - 1710 entstanden weit über 100 italienische Kantaten und Duette. Auf diese Musik griff er zeitlebens zurück und formte daraus viele seiner berühmtesten Vokalsätze.

Die beiden Sängerrinnen sind Gesangs-Professorinnen und haben sich insbesondere als Händel-Interpreten profiliert.

Musik für Laute / An alle Sterne

Eintritt frei

Samstag, 28. Mai 2011 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

411. Schiersteiner Vespermusik

Maljo Trio

Alexander Großpietsch Trompete
Jonathan De Weerd Trompete
Luis Groß Trompete



Eintritt frei

CD-Aufnahmen mit der Schiersteiner Kantorei

Georg Friedrich Händel (2 CDs) € 15,-
Oratorium „Solomon“ (Gesamtaufnahme) mit Andreas Scholl u.a.

Georg Friedrich Händel (3 CDs) € 20,-
Oratorium „Saul“ (Gesamtaufnahme) mit Andreas Scholl u.a.

Georg Friedrich Händel (2 CDs) € 15,-
Oratorium „Messias“ Gesamtaufnahme

Johann Sebastian Bach (3 CDs) € 20,-
„Matthäuspassion“ (Gesamtaufnahme) mit Chr. Prégardien, Klaus Mertens u.a.

Hodie Christus natus est (€ 10,-)
Weihnachtsmusik für Soli, Chor, Orgel des 16. bis 20. Jahrhunderts

Erhältlich nach unseren Konzerten. Gerne senden wir die CDs zu (Porto € 1,50). Bestellung per Brief an unsere Geschäftsstelle Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden, per Fax an 0611-9259858 oder durch E-Mail an sk@bach-wiesbaden.de

Maljo Trio

Glashütter Passion / Händel: Kantaten und Duette

Sonntag, 19. Juni 2011 16.00 Uhr
Kloster Eberbach, Basilika

Georg Friedrich Händel

The Coronation of King George II

Händels Musik zur Krönung König Georg II. von England, 1727

Die vier Krönungsantheime: „Zadok the Priest“, „The King shall rejoice“, „My heart is inditing“, „Let thy hand be strengthened“

The Musicke for the Royal Fireworks („Feuerwerksmusik“)

Schiersteiner Kantorei
Bach-Ensemble Wiesbaden
Karl Rudolf Menke Sprecher
Martin Lutz Leitung

Sie müssen sich nun statt der Basilika von Kloster Eberbach bloß Westminster Abbey in London vorstellen: und schon wird die höchst prunkvolle Krönungszeremonie von Oktober 1727, zu welcher Händel die gesamte Musik beigetragen hat, in allen Details lebendig.

Denn neben üppig besetztem Chor und Orchester werden Sie dabei auch zwei Sprechern begegnen, die Sie gleichsam zum Augen- (und Ohren-) zeugen der Zeremonie machen.

Beschlossen wird das Konzert mit der berühmten *Feuerwerksmusik*, die Händel wenige Jahre später für den gleichen König Georg II. schrieb.

Dies ist (auf vielfachen Wunsch, endlich) die Wiederholung eines umjubelten Konzertes von 2002: „*Viel Beifall also für eine abstrichlos gelungene Darbietung von Kantorei und Orchester, viel Zustimmung für eine nicht alltägliche Programm-Idee*“ (Wiesbadener Kurier). „*So hörte man in erstklassiger Qualität all die Coronation Anthems von Händel*“ (Frankfurter Rundschau), „*Stimmpracht*“ (FAZ)

Eintritt € 30 Schiff Reihe 1-13 (nummeriert)
€ 23 Schiff Reihe 14-22 (nummeriert)
€ 15 Schiff ab Reihe 23 (freie Platzwahl)
€ 18 Querschiff rechts / links (nummeriert)

Samstag, 25. Juni 2011 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

412. Schiersteiner Vespermusik

Violine und Orgel

Werke aus Barock und Romantik

Ines Then-Bergh Violine
Martin Lutz Orgel



Ines Then-Bergh studierte bereits mit 14 Jahren an der Hochschule für Musik München; mit 18 Jahren wurde sie Mitglied der Ersten Violinen im SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg. Sie gewann wichtige Wettbewerbe (u. a. den 1. Preis des Internationalen Wettbewerbs für Orchester-musiker).

Sie ist international als Solistin und Kammermusikerin tätig, zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen bestätigen ihren Rang.

Eintritt frei

Samstag, 27. August 2011 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

413. Schiersteiner Vespermusik

„Mit Lauten und Gitarren“

Niehusmann Gitarren Duo: Judith & Volker Niehusmann

Antonio Vivaldi: Sonata g-moll, RV 85
Georg Ph. Telemann: Partita Polonoise für zwei Lauten
Antonio Soler: 3 Sonaten / Napoleon Coste: Grand Duo

Es sind Feinschmecker-CDs, die das Gitarren-Duo von in wohl dosierten Abständen veröffentlicht... Wer akustische Entschleunigung sucht, der wird deren zarte Schönheit zu schätzen wissen.

Volker Niehusmann leitet die Gitarrenklasse der Folkwang-Hochschule Essen, das Duo wurde mehrfach ausgezeichnet (u.a. Kulturpreis Essen) und veröffentlichte mehrere CDs (u.a. bei NAXOS).



Eintritt frei

Pressestimmen 2010

Bach: Matthäus-Passion
...Das meint Martin Lutz. Man kann ihm vertrauen. Im Dirigat wie in der Auswahl der Musiker: Die rund 100 Sänger starke Schiersteiner Kantorei imponierte mit anschaulicher Klangfülle in den Turba-Chören und angemessener Durchsichtigkeit etwa im „Wahrlich, du bist auch einer von denen“. Exzellente Textverständlichkeit einte Chöre und Solisten. Ganz besonders gefiel Sopranistin Dorothee Miels mit ihrer frei und leicht aufblühenden Höhe. Wiesbadener Kurier, 16.3.2010

Concerti von Antonio Vivaldi
Martin Lutz hatte sich ... auf die Suche nach selten gespielten Werken aus der Feder des venezianischen Meisters gemacht und präenterte mit seinem Ensemble „Parnassi musici“ im voll besetzten Dormitorium von Kloster Eberbach einige Raritäten. So zauberte schon zu Beginn der federnd leichte Klang der Streichinstrumente venezianische Atmosphäre herbei. An Temperament und Elan ließen es die Künstler nicht fehlen. In weichem, noblem Klang spielte Fagottist Sergio Azzolini mit einer erstaunlichen Bandbreite des Ausdruck seinen Solopart. Er modelliert Töne, lässt die kleinen barocken Figuren genüsslich paradien: so witzig und pointiert erklingt alles, echt barock würdevoll gemessen und umwerfend virtuos, begleitet vom bezeichnender Mimik und gelöst nachgender Körperhaltung - ein Kabinetstück! Herzlicher Beifall nach diesem brillanten Finale für die ausgezeichneten Musiker mit dem kundig moderierenden Cembalisten Martin Lutz. Wiesbadener Kurier, 21.9.2010

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem
...In den „Vier ersten Gesängen“ gelang es dem Wiesbadener Bach Ensemble, die schillernden und changierenden Farben von Glanerts Instrumentierung, einfühlsam und sorgfältig zur Geltung zu bringen. Den Vokalpart hatte Konrad Jarnot übernommen, ein eher schlank timbrierter, aber ebenso gut fokussiert wie textgenau ausgestaltender Bariton. Jarnot wirkte auch in der Aufführung des „Deutschen Requiem“ von Johannes Brahms mit, ebenso die Sopranistin Heidrun Kordes, die den fünften der sieben Sätze mit nicht nachlassender lyrischer Intensität und Glaubhaftigkeit vermittelte. Die Schiersteiner Kantorei führte das „deutsche Requiem“ unter der Leitung von Martin Lutz wiederholt auf: Wie gewohnt, erreichte Lutz mit einer romantisch empathischen Interpretation dank klug gestaffelter Dynamik und organischer Tempogestaltung eine lebendige, packende Aufführung. Die groß besetzte Kantorei konnte dabei nicht nur mit Volumen strahlen, sondern auch geschlossen und geschmeidig die innigen Passagen des Requiems ausleuchten. Der Beifall in der sehr gut besuchten Lutherkirche fiel angemessen warm, intensiv und lang anhaltend aus. Wiesbadener Kurier, 16.11.2010

António Ferreira dos Santos: Requiem Infante (Portugal-Tournee Ostern 2010)
Aconteceu, no passado dia 31 de Março, o costumado concerto de Páscoa ... Das übliche Osterkonzert in der Igreja da Lapa in Porto ist immer ein Ereignis von großer Qualität, aber dieses Jahr gab es einige Merkmale, die es auszeichnen. Wir hörten den klangschönen Kantoreichor aus Wiesbaden, das Sinfonieorchester Bach-Ensemble und die Solisten Heidrun Kordes und Bert-hold Possemeyer mit dem *Requiem à Memória do Infante D. Henrique* von Antonio Ferreira dos Santos. Es war ein außergewöhnliches, bewegendes Konzert: der Chor und Solisten sangen in einem erfreulich guten Portugiesisch, einer Sprache, die magisch schien. Es ist ungewöhnlich, Konzerte von so hoher Qualität zu hören. Der hochgeschätzte Dirigent Martin Lutz ... brachte die Komposition von Conego Ferreira dos Santos ganz nah an den Intentionen des Komponisten. Das Osterkonzert liess mich viel nachdenken über die Wirkung von Musik. Denn ich verließ die Kirche erleuchtet. ...*Para já, sai dali iluminada e deliciada.* Zilda Cardoso, Cultura Porto, 16.4.2010

www.bach-wiesbaden.de

BachVespere

Violine und Orgel / Gitarrenduo

Händel: Krönungsmusiken

Name	Vorname
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail
Unterschrift	

Abonnement	Preisgruppe	Abo-Preis	Anzahl der Abos	Summe
A	I	112,-		
B	II	93,-		
C	I	90,-		
	II	74,50		
	I	85,50		
	II	68,-		
			Bearbeitung und Porto	+ 2,-

Das **Abonnement A** (Gesamtabonnement) verlängert sich automatisch, wenn Sie es nicht zum 31.12.2011 gekündigt haben. Sie behalten Ihre Stammsitze. Die **Abonnements B und C** verlängern sich **nicht**, bitte bestellen Sie neu. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bestellzettel bis zum **31.01.2011** an: **Schiersteiner Kantorei, Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden**

A Gesamtabonnement für alle 5 Konzerte „Oratorien und Sinfonien“ (26.3./19.6./18.9./19.11./17.12.20 Uhr) = 20 % Rabatt
B Auswahlabonnement: 3 Konzerte „Oratorien und Sinfonien“ (26.3./18.9./19.11.) = 10 % Rabatt
C Auswahlabonnement: 3 Konzerte „Händel und Mozart“ (26.3./19.6./18.9.) = 10 % Rabatt

Sie erhalten die Karten mit Rechnung.

Kartenbestellung

Sie können ab sofort Karten für alle Konzerte des Jahres bestellen, welche Ihnen dann mit einem Überweisungsträger zugesandt werden. Bitte senden Sie Ihre Kartenwünsche möglichst frühzeitig an

Schiersteiner Kantorei, Wupperstraße 14, 65201 Wiesbaden
 oder verwenden Sie das Formular auf unserer Homepage www.bach-wiesbaden.de

Kartenvorverkauf in Wiesbaden

- Tickets für Rhein Main (Galeria Kaufhof) Tel. 0611 - 30 48 08
- Musikalien Petroll (Marktplatz 5) Tel. 0611 - 37 09 70

Abonnements

Sichern Sie sich einen guten Sitzplatz und sparen Sie gleichzeitig Zeit, Mühe und Geld durch eines unserer Abonnements!

Wir empfehlen Ihnen ein Gesamtabonnement für alle Konzerte (20% günstiger) oder eines der Auswahl-Abonnements (10% günstiger).

Weitere Informationen hierzu auf dem Bestellzettel.

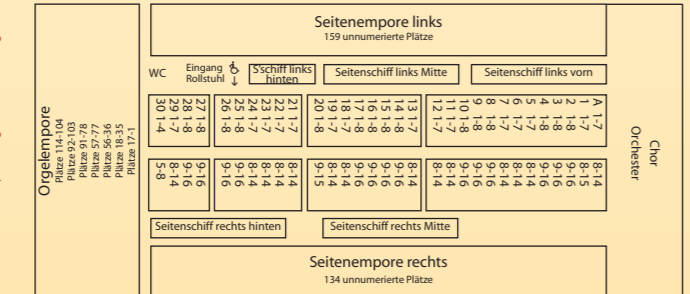
Ermäßigungen

Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende erhalten an den Abendkassen eine Ermäßigung von 30%.

Parken

- Marktkirche Parkhaus Markt (Zufahrt von Bahnhofstraße)
- Christophoruskirche Ortskern Schierstein, am Schiersteiner Hafen oder Parkplatz Festplatz
- Kloster Eberbach Eingeschränkte Anzahl im Klosterhof (Regelung durch Parkdienst)

Sitzplan Marktkirche



Mozart: Die drei großen Sinfonien / Musik für zwei Cembali

Sonntag, 18. September 2011 16.00 Uhr
 Kloster Eberbach/Rheingau, Basilika

Wolfgang Amadé Mozart Die letzten drei Sinfonien

Nr. 39 Es-Dur KV 543, Nr. 40 g-Moll KV 550 und Nr. 41 C-Dur „Jupiter“ KV 551

Bach-Ensemble Wiesbaden
 Leitung: Martin Lutz

Im Juni 1788 komponierte Mozart die große Es-Dur Sinfonie als erste einer Trias seiner letzten Beiträge zu dieser Gattung. Alle drei Werke entstanden scheinbar ohne äußeren Anlass, und ob Mozart selbst überhaupt eine Aufführung seiner letzten Sinfonien erlebte, lässt Musikwissenschaftler weiterhin rätseln.

In dieser „Trilogie“ stellt Mozart alle Aspekte des menschlichen Ausdrucks unabhängig von seiner persönlichen Lage ins hellste Licht. Der Ton der drei Sinfonien ist sehr unterschiedlich: in der Es-Dur-Sinfonie Nr. 39 erscheinen zahlreiche kammermusikalische Elemente, in der g-Moll-Sinfonie Nr. 40 ist die Welt der Oper unüberhörbar präsent, während Mozart in der C-Dur - Sinfonie („Jupiter“) Nr. 41 barocke Formen wie Ouvertüre, Concerto und Fuge verwendet.



Barock im Zentrum, liegt der Schwerpunkt heute bei sinfonischer Musik der Wiener Klassik (u.a. Zyklus sämtlicher Mozart-Sinfonien, Sinfonien von Beethoven) und der Romantik (Mendelssohn, Brahms, Bruckner) im Zentrum der regen Konzerttätigkeit.

Zahlreiche bedeutende Solisten musizierten mit dem Orchester, u.a. Sabine Meyer, Rainer Kußmaul, Peter-Lukas Graf, Sergio Azzolini. Mehrere CDs.

- Eintritt € 30 Schiff Reihe 1-13 (nummeriert)
 € 23 Schiff Reihe 14-22 (nummeriert)
 € 15 Schiff ab Reihe 23 (freie Platzwahl)
 € 18 Querschiff rechts / links (nummeriert)

Samstag, 24. September 2011 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

Musik für zwei Cembali

„Musik für den Moment“ – Werke der Bach-Söhne und Improvisationen für 2 Cembali

Wilhelm Friedemann Bach (1710-1784)
 Concerto a due Cembali concertati in F-Dur

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)
 Vier kleine Duette
 Sonate a-moll

Aleksandra Grychtolik Cembalo
 Alexander Grychtolik Cembalo



spontane Gedanken, emotionale Regungen und Affektwechsel auf dem Notenpapier gleich einer „notierten Improvisation“ ein.

Die Cembalisten Aleksandra Magdalena Grychtolik und Alexander Ferdinand Grychtolik widmen sich hingegen der Kunst des Musizierens im Moment. Sie stellen den Werken der bedeutenden Bach-Söhne eigene freie Improvisationen in der Tradition von deren Vater Johann Sebastian gegenüber: die Improvisation einer Solopartita und eines barocken Concertos für zwei Cembali – lebendige Form einer „Bach-Schülerschaft“!

Alexander Grychtolik (geb. 1980): Improvisation einer mehrsätzigen Partita in der Tradition J. S. Bachs

Aleksandra Grychtolik (geb. 1974) / Alexander Grychtolik : Concerto-Pasticcio mit improvisierten Soli in der Tradition J. S. Bachs

Eintritt frei

Samstag, 29. Oktober 2011 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

Mister John of London

Kammermusik von John Loeillet (1680 in Gent - 1730 in London)

Ensemble Mediolanum:
 Sabine Ambos Blockflöte
 Felix Koch Violoncello
 Wiebke Weidanz Cembalo



Das Ensemble Mediolanum, welches kürzlich in der Christophoruskirche sein 10jähriges Jubiläum feierte, ist jetzt mit einem besonders spannenden Programm zu hören: Blockflötensonaten und Kammermusik von Jean-Baptiste Loeillet, der zur Unterscheidung von seinem Vetter Jean-Baptiste Loeillet de Gant zu seiner Londoner Zeit einfach „John of London“ genannt wurde.

Die Sonaten sind voller Überraschungen, von virtuos bis nachdenklich, und nicht umsonst das neue CD-Programm des Ensemble Mediolanum!

Dies Konzert war bereits für 2010 vorgesehen, musste damals leider entfallen.

Eintritt frei

Immer aktuell informiert: unser Newsletter

Wir möchten Sie stets auf dem laufenden halten! Ein- bis zweimal monatlich erhalten Sie eine E-Mail mit aktuellen Hinweisen auf Veranstaltungen, die Bach-Vespere, zusätzliche Konzerte oder neue CDs, wenn Sie sich auf unserer Homepage

www.bach-wiesbaden.de

für unseren Newsletter-Service eintragen. Dieser ist für Sie natürlich kostenlos und kann jederzeit abbestellt werden.

Samstag, 19. November 2011 19.30 Uhr
 Marktkirche Wiesbaden

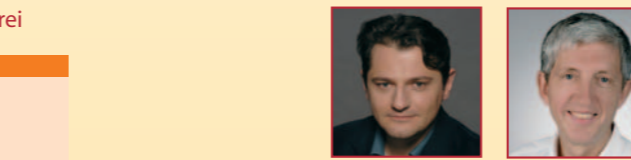
Elias

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Heidrun Kordes Sopran
 Bettina Ranch Alt
 Bernhard Berchtold Tenor
 Berthold Possemeyer Bariton
 Schiersteiner Kantorei
 Bach-Ensemble Wiesbaden
 Martin Lutz Leitung



Mendelssohns „Elias“ ist das bedeutendste und wirkungsmächtigste Oratorium des 19. Jahrhunderts. Das 1846 uraufgeführte Werk verbindet mit seinem zeitlosen biblischen Sujet Elemente der musikalischen Romantik mit dem kraftvollen Chorstils Händels zu einem in jeder Hinsicht „großen Werk“, dessen tiefer Wirkung und dramatischer Spannung sich bis heute kaum ein Hörer entziehen kann.



- Eintritt € 35 Schiff Reihe 1-12
 € 30 Schiff Reihe 13-20
 € 25 Schiff Reihe 21-26
 € 22 Orgelempore
 € 18 Seite vorn
 € 15 Schiff Reihe 27-30; Seitenemporen
 € 10 Schiff Seite Mitte
 € 8 Schiff Seite hinten

Samstag, 26. November 2011 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

Vor des lichten Tages Schein

Kantaten und Instrumentalmusik zum Advent von Buxtehude, Telemann, Pez u.a

Elisabeth Neyses Sopran
 Sonja Belling, Julia Heiß Traversflöte, Blockflöte
 Barbara Matthes Cembalo

Ein Programm am Vorabend des 1. Advent mit Musik für die Vorweihnachtszeit.



Meister des 17. und 18. Jahrhunderts haben hier gewichtige Werke hinterlassen: etwas Dietrich Buxtehudes Kantaten „O Jesu Christe, Gottes Sohn“ und „Jubilate Deo“ oder Georg Philipp Telemann mit der titelgebenden Kantate „Vor des lichten Tages Schein“.

Eine „Sonata pastoralis“ weitet den Blick auf Weihnachten hin.

Elisabeth Neyses studierte Gesang in Frankfurt und London. Meisterkurse bei Hartmut Höll und Mitsuko Shirai. Ihr besonderes Interesse an der Musik der Renaissance und des Barockzeitalters konnte sie in der Zusammenarbeit mit renommierten Spezialensembles wie der „Capella Savaria“ und dem „Drottningholm Baroque Ensemble“ vertiefen.

Außer der „Alten Musik“ gilt ihre besondere Liebe dem Liedgesang und der Kammermusik.

Eintritt frei

Samstag, 17. Dezember 2011 18.00 und 20.00 Uhr

Weihnachtsmusik bei Kerzenschein

Lieder, Motetten und Orgelwerke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert

Schiersteiner Kantorei
 Martin Lutz Leitung und Orgel



Das besinnliche Konzert in der festlichen Atmosphäre der nur von Kerzen erleuchteten Schiersteiner Barockkirche ist für viele Musikfreunde aus den Tagen vor Weihnachten nicht mehr wegzudenken.

„Ein musikalisch reifes und reiches Konzert, vom Publikum begeistert aufgenommen – als kostbares Türchen im Adventskalender“.
 (Wiesbadener Tagblatt)

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um Karten, da alle drei Konzerte meist schon im Sommer ausverkauft sind!

Eintritt € 10,- die Plätze sind nummeriert

SCHIERSTEINER KANTOREI

KONZERTE 2011

